

Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2019



Winterliche Stimmung beim Blick auf Unteriflingen



Rekordbeteiligung

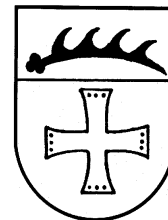
Über 1.000 Teilnehmer am 03. Oktober
beim Wandertag der Feuerwehrabteilung
Oberiflingen. Foto: Ade



Rödelsberg aufgewertet

zusammen mit der Bevölkerung
feierten Schülerinnen und Schülern der
Gemeinschaftsschule Schopfloch sowie
der Kindergartens Arche den Abschluss
eines Aufwertungskonzepts (u. a.
ansprechende Sitzgelegenheiten, ein
Freiluftklassenzimmer Grenzsteinweg).
Foto: Meixner

Jahresrückblick 2019



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

das bevorstehende Weihnachtsfest und der anstehende Jahreswechsel geben Anlass ein wenig inne zu halten, auf das zu Ende gehende Jahr 2019 zurückzuschauen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Ich grüße Sie zunächst alle sehr herzlich, besonders diejenigen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die sich zurzeit im Ausland aufhalten.

Aus dem Einwohnermeldeamt liegen folgende Einwohnerzahlen vor:

Stand:	01. Dezember 2018	01. Dezember 2019
Schopfloch	1.521	1.518
Oberiflingen	655	656
Unteriflingen	411	414
Gesamt	2.587	2.588

Personenstandsfälle:

Stand:	01. Dezember 2018	01. Dezember 2019
Geburten:	20	17
Eheschließungen:	10	10
Sterbefälle:	22	18

Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen sind nicht losgelöst vom Geschehen um uns herum.

Wieder haben wir in diesem Jahr einen sehr heißen und trockenen Sommer erlebt. Diese Entwicklungen werden vielfache Auswirkungen auf unsere Lebenswelt auch vor Ort bei uns nach sich ziehen. Es gilt sich hierauf vorzubereiten. Nachhaltigem Handeln müssen wir deutlich mehr Raum geben. Unsere Lebensweise- und Lebensgestaltung wird sich in vielfältiger Weise den neuen Situationen anpassen (müssen).

Europa wird längst nicht mehr so wie in früheren Jahren als Hort der Stabilität wahrgenommen, was sich auch in jüngsten Wahlergebnissen widerspiegelt und offenbar auch Ausdruck von Verunsicherung ist.

Die weiter aufstrebende Weltmacht China gibt Anlass zum Nachdenken.

Die vielen Konflikte auf unserer Welt – besonders im Nahen und Mittleren Osten – halten uns weiter in Atem.

Aus der heimischen Wirtschaft

Bei uns in Schopfloch können wir auf eine nach wie vor zufriedenstellende und positive Wirtschaftsentwicklung schauen.

Bei der **Homag** – unserem größten Unternehmen in der Gemeinde – hat ein Konsolidierungsprozess eingesetzt. Sehr erfolgreich war für sie die LIGNA, die wichtigste Branchenleitmesse in Hannover, wo das Unternehmen mit seinen Innovationen punkten konnte.

Nach wie vor zehrt die Homag von den enormen Bestellungen im vergangenen Jahr und sieht sich auf einem guten Weg.

Dem Handwerk und Gewerbe geht es trotz der verändernden Gesamtwirtschaftslage allgemein ordentlich. Im Gewerbegebiet „**Nordhalde**“ werden wir voraussichtlich im Jahr 2020 weiter Bewegung sehen.

Das Gewerbegebiet „**Herrengarten**“ in Oberiflingen will die Gemeinde demnächst erweitern.

Das dazugehörige Bebauungsplan- und Umlegungsverfahren ist bereits eingeleitet.

Digitalisierung und schnelles Internet

–noch leistungsfähige Anschlüsse an die Datenautobahn, dennoch bleibt großer Handlungsbedarf

Um auch für die Zukunft gut gewappnet zu sein hat der Landkreis in diesem Jahr mit dem Ausbau seines „digitalen Rückgrats“ begonnen um auf diese Weise die Voraussetzung von optimalen Übertragungsgeschwindigkeiten via Glasfaser zu ermöglichen. Die Gemeinden, also auch Schopfloch, werden durch den sich daran anschließenden Ausbau von örtlichen Netzen für private und gewerbliche Nutzer noch schnellere Übertragungsmöglichkeiten erhalten.

Die Gemeinde Schopfloch verfügt zwar (noch) über einen deutlichen Vorsprung. Aber hier bedeutet Stillstand automatisch Rückschritt. Deshalb müssen wir beim Ausbau des Glasfasernetzes dranbleiben.

Wie sieht es mit der Nahwärme aus?

Laut der sich in Gründung befindenden Genossenschaft kann im kommenden Jahr mit den hierfür notwendigen Arbeiten begonnen werden. Der Gemeinderat hat in diesem Herbst beschlossen mit einer Ausfallhaftung von 2 Millionen Euro das Projekt erheblich zu flankieren. Dieser Beschluss liegt derzeit dem Landratsamt zur Genehmigung vor.

Das Bebauungsplanverfahren für die zum Nahwärmesystem gehörende Heizzentrale befindet sich im Verfahren. Die aktuelle Situation macht Mut. Die Genossenschaft freut sich über weitere Anträge auf Nahwärmeanschlüsse. Denken auch Sie darüber nach.

Verkehrsinfrastruktur

Mit der Ortsumfahrung Schopfloch konnte der Ort entscheidend entlastet werden. Leider fehlt aber noch der vollständig durchgehende Anschluss an die Bundesautobahn Stuttgart – Singen. Der letztes Jahr begonnene Bau der Hochbrücke Horb ist ein hierbei ein hoffnungsvolles Zeichen, doch müssen beispielsweise beim Streckenabschnitt „Rauer Stich“ noch die planerischen Voraussetzungen bis zur Baureife geschaffen werden, eine sehr wichtige Herausforderung!

Der Schwerlastverkehr aus Richtung Horb nach Glatten bzw. Sulz – Dürrenmettstetten läuft weiterhin durch Schopfloch über die Horber Straße und in Fortsetzung auf der Glattener

Straße. Mit der schon lange geplanten Umfahrung des Baugebiets „Knieslen“ hätte Schopfloch nahezu eine komplette Entlastung. Hier müssen wir auch weiterhin mit dem Landkreis im Gespräch bleiben.

Planungen für den Marktplatz Schopfloch

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt die Schopflocher Bevölkerung die Planungen und Aktivitäten in Sachen Neugestaltung des Marktplatzes. Die Gemeinde hat zwischenzeitlich einen Wettbewerb ausgelobt, bei dem fünf Büros aufgefordert sind Vorschläge für eine zukunftsfähige Neugestaltung zu entwickeln. Die Ergebnisse werden im kommenden März vorliegen und hierauf können wir sehr gespannt sein.

Bereich Kirchsteige/Lindenstraße

Immer wieder werde ich nach dem Stand des Projekts Kirchsteige gefragt. Wichtig ist hierbei, dass sich eine neue Bebauung in die vorhandene Umgebung gut einfügt. In diesem Zusammenhang prüft die Gemeinde, ob auch Wohnen für Senioren umgesetzt werden kann. Hierbei denken wir an die Einrichtung einer Seniorenwohngemeinschaft, wofür zwischenzeitlich ein Betreiber Interesse bekundet hat. Ich gehe davon aus, dass bis zu den Sommerferien Ihnen hierzu weitere Informationen und Überlegungen vorgestellt werden können.

Dorfentwicklung durch gemeindeeigenes Programm bietet jede Menge Chancen

Seit 2017 verfügen Schopfloch, Ober- und Unteriflingen über ein attraktives gemeindeeigenes Dorfentwicklungsprogramm bei dem die Sanierung und die Realisierung von Umnutzungsmaßnahmen gefördert werden. Das Programm ist besonders großzügig ausgestattet und kann für Gebäude in allen unseren alten Ortslagen in Frage kommen. Es fördert in ähnlich großzügigem Umfang wie das zuvor erfolgreiche Landessanierungsprogramm in Schopfloch oder MELAP in Ober- und Unteriflingen. Im Rathaus erhalten Sie hierzu gerne weitere Informationen.

Bei den Baugebieten kommen wir in allen Ortsteilen gut voran

Das Interesse an Bauplätzen ist in der Gemeinde ungebrochen. In Schopfloch sind wir mit dem geplanten Baugebiet „Laiber Süd“ zwischen Sonnenhalde und Bahnhofstraße sehr weit gekommen. Aufgrund weiterer positiver Entwicklungen kann der ursprünglich geplante Bereich hier noch ergänzt werden, was weitere Baumöglichkeiten ermöglichen wird. Deshalb wird sich das Verfahren noch bis ins erste Halbjahr 2020 ziehen.

Das Baugebiet „Gillteich“, oberhalb von Unteriflingen, befindet sich auf der Zielgeraden. Die Erschließungsarbeiten können im nächsten Jahr anlaufen. Ein Übersichtsplan über die gemeindeeigenen Bauplätze kann bei der Gemeinde eingesehen werden.

Auch in Oberiflingen hat das Baugebiet „Aischbach“ weiter Fahrt aufgenommen. Auch hier müssten im nächsten Jahr Erschließungsarbeiten möglich sein.

Aufwertung des Rödelsberg abgeschlossen

Zusammen mit der Bevölkerung und dem Schwarzwaldverein hatte sich der Gemeinderat schon längere Zeit Gedanken gemacht, wie der Rödelsberg durch attraktive Gestaltungen weiter aufgewertet werden kann. Unser gemeinsam erarbeitetes Konzept wird von dem LEADER-Programm, das mit Mittel der Europäischen Union ausgestattet ist zu etwa 60 % gefördert. Die Arbeiten konnten noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden, so dass sich beim Sommerfest im August die Bevölkerung schon ein Bild vom Ergebnis machen konnte. Der in diesem Zusammenhang rund um den Hochbehälter angelegte Grenzsteinweg erfährt dabei besondere Aufmerksamkeit. Durch die Flurbereinigung geborgene Grenzsteine zwischen der ehemaligen Landesgrenze Württemberg und Hohenzollern bzw. Schopfloch und Dettlingen sind hierbei durch den Bauhof neu aufgestellt worden und erinnern an vergangene Zeiten.

Sitzgelegenheiten und Informationstafeln werten unseren Hausberg weiter auf. An diesem führt übrigens der Gäurandweg (Wanderstrecke von Mühlacker nach Freudenstadt) direkt vorbei. Im September feierten wir gemeinsam mit Gemeinschaftsschule, Kindergarten und der Bevölkerung den Abschluss der Arbeiten. Auch ein neu angelegtes offenes Klassenzimmer in der Landschaft wird Kindergarten und Schule die Schönheiten und Besonderheiten unseres Hausbergs näher bringen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich besonders beim Schwarzwaldverein, der in vielfältiger Weise bei der erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts mitgewirkt hat.

Friedhöfe

Aussegnungshalle in Schopfloch soll einen Abschluss aus Glas erhalten

Viele Bürgerinnen und Bürger haben auch an mich immer wieder das Anliegen herangetragen, die Aussegnungshalle als Wetterschutz mit einem Abschluss zu versehen. Der Gemeinderat hat sich hiermit intensiv auseinandergesetzt. Es soll im Ergebnis einen Abschluss aus Glaselementen geben.

Der Gemeinderat ist zur Auffassung gelangt, dass bei etwas über 100 Plätzen die Trauergäste sich in der Regel in der neugestalteten Aussegnungshalle aufhalten können und damit vor den Witterungseinflüssen geschützt sind.

Hierzu stehen im kommenden Jahr noch weitere Beschlüsse und Entscheidungen an. Ein Teil von Wegen und Grünanlagen auf dem Friedhof konnten in diesem Jahr bereits saniert werden.

Friedhof Unteriflingen

Planungen für Erweiterung sind am Laufen

Der bisherige Friedhof in Unteriflingen ist zu klein und muss deshalb erweitert werden. Der Ortschaftsrat hat sich in diesem Jahr mit den Planungen beschäftigt und dabei eine kleinere Aussegnungshalle im Auge. Auch hier stehen noch weitere Entscheidungen und die Diskussion mit Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger an.

Zukunftskonzept für die Feuerwehr beschlossen

Künftig zwei statt drei Standorte

Der Gemeinderat hat sich dieses Jahr auch besonders mit zukunftsfähigen Feuerwehrstrukturen in der Gemeinde beschäftigt. Der Feuerwehrausschuss hatte zuvor in einer Klausurtagung ein Szenario erarbeitet, das künftig nur noch zwei statt bisher drei Feuerwehrhäuser vorsieht. Dem hat sich der Gemeinderat nach langer intensiver Befassung angeschlossen und mehrheitlich entschieden, dass es künftig in Schopfloch und in Iffingen jeweils ein Feuerwehrhaus geben soll. Für den Standort Schopfloch steht kurzfristig noch die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens an, die Iffinger Feuerwehr wird bei der in den nächsten Jahren anstehenden Ersatzbeschaffung ein gemeinsames wasserführendes Feuerwehrfahrzeug erhalten.

Weitere Entscheidungen zu den künftigen Standorten stehen auch hier noch an.

Kommunalwahlen im Mai 2019

Neben den Europawahlen bedeuteten vor allem die Kommunalwahlen also Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019 einen erheblichen Aufwand für die Gemeinde. Bei der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung waren neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Hierfür sage ich allen hieran Beteiligten nochmals herzlichen Dank für diese nicht selbstverständliche Unterstützung, besonders an Frau Dorothee Blötscher.

Gemeinderat Schopfloch

Aus dem Gemeinderat schieden aus: Gabriele Foran, Helmut Kugler, Johannes Müller, Hans Schmidt, Hans-Dieter Fischer, Dieter Winter und Frieder Eberhardt.

Der neue Gemeinderat setzt sich nun mit dem Bürgermeister wie folgt zusammen:

Wohnbezirk Schopfloch

Matthias Zeller (erster Stellvertreter des Bürgermeisters), Michael Braun, Raphael Kappler, Christoph Kugler, Martin Müller, Friedhelm Kugler und Thomas Eberhardt

Wohnbezirk Oberiflingen

Andreas Zeller, Johannes Fischer und Markus Haas

Wohnbezirk Unteriflingen

Peter Eberhardt und Tobias Maier

Ortschaftsrat Oberiflingen

Aus dem Ortschaftsrat schieden Johannes Fischer, Dieter Winter und Reinhold Schwarz aus.

Der neue Ortschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Andreas Zeller (Ortsvorsteher), Johannes Fischer, Rico Schumacher, Silvia Schulz, Jens Gaiser, Sabine Lange, Markus Haas und Martin Desing

Ortschaftsrat Unteriflingen

Aus dem Ortschaftsrat schieden aus: Frieder Eberhardt, Georg Schrägle und Erich Winter.

Der neue Ortschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Hermann Schwizler (Ortsvorsteher), Tobias Maier, Gerhard Mutschler, Andreas Beilharz, Andreas Pfau jun., Peter Eberhardt, David Keppler und Andreas Winter

Kreistagswahlen

Bei den Kreistagswahlen konnte ich erneut dank Ihrer wirklich außergewöhnlich guten Unterstützung wieder in den Kreistag einziehen. Damit ist weiterhin ein Vertreter aus unserer Gemeinde in Freudenstadt dabei. Über die sehr große Zustimmung und Unterstützung von Ihnen habe ich mich sehr gefreut, sie gibt mir auch für meine Arbeit als Bürgermeister einen wichtigen Ansporn. Herzlichen Dank.

Haushalt und Finanzen

Die Gemeinde Schopfloch kann nach wie vor besonders dank vergleichsweise hoher Gewerbesteuereinnahmen eine erträgliche Kassensituation feststellen. Dies beruht auf der örtlichen Wirtschaftsstruktur und der noch befriedigenden Wirtschaftslage. Schopfloch verfügt damit im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden unserer Größe über ordentliche Spielräume

in der Zukunft. Das hängt auch damit zusammen, dass wir seit mehr als 20 Jahren keine Schulden aufweisen und laufende Ausgaben für Verwaltung und Personal wie schon in vergangenen Jahren vergleichsweise unterdurchschnittlich sind. Auch aus Sicht von Steuerzahlern und Abgabepflichtigen sicherlich ein positives Fazit.

An dieser Stelle danke ich den Unternehmen sowie Ihnen verehrte Bürgerinnen und Bürger für die Zahlung der Steuern. Ansonsten könnten wir unsere Aufgaben so nicht bewältigen.

Kirchen, Vereine und Gruppen

Was wäre unsere Gemeinde ohne unsere Kirchen, Vereine und Gruppen, die auf vielfältige Weise für ein lebendiges Leben in Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen sorgen. Ich denke beispielsweise an die attraktiven Wanderungen des Schwarzwaldvereins, die zahlreichen Angebote unserer beiden Sportvereine und auch an die vielen kirchlichen Gruppen. Unsere Feuerwehrrabteilungen haben auch dieses Jahr schöne Feste und Events organisiert, die großen Zuspruch bei der Bürgerschaft fanden.

Der Sportverein Schopfloch veranstaltete jüngst einen „Zauber im Herbst“ mit der Gruppe „Sixpack“ in der voll besetzten Veranstaltungshalle. Dies unterstrich, dass die Veranstalter hiermit den Geschmack der vielen Besucherinnen und Besucher getroffen haben.

Evangelische Kirchengemeinde hat wieder einen Pfarrer

Nach mehr als zwei Jahren brennt wieder Licht im Pfarrhaus in Oberiflingen. Pfarrer Günter Blatz mit seiner Frau Gisela ist dort eingezogen und wurde im Spätsommer herzlich bei uns willkommen geheißen. Bei einem festlichen Gottesdienst erfolgte durch Dekan Trick die Einsetzung in seine neue Aufgabe. Die Bemühungen und Anstrengungen des Kirchengemeinderats und vieler anderer Mitstreiter haben sich gelohnt.

In den vergangenen zwei „pfarrerlosen“ Jahren haben sich viele Menschen engagiert und das kirchliche Leben bekam weiter Schwung. Erwähnt werden darf in diesem Zusammenhang, dass dabei u. a. Pfarrer Matthias Steinhilber und Pfarrer i. R. Karlheinz Joos zahlreiche Kasualien und Aufgaben in der Kirchengemeinde wahrgenommen haben.

Vorbereitungen für die 1250-Jahr Feier im Jahr 2022

Soll das 1250 jährige Jubiläum von Schopfloch im Jahr 2022 gefeiert werden? Und wenn ja wie soll eine solche Feier aussehen? Mit diesem Thema beschäftigen sich seit Jahresbeginn zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. In mehreren Arbeitssitzungen im Rathaus wurden die verschiedenen Gesichtspunkte eines solchen Festjahres erörtert und Vorschläge eingebracht.

Der Gemeinderat hat sich im Herbst klar für die Vorbereitung und Durchführung eines solchen Festes ausgesprochen und wird hierfür auch Mittel zur Verfügung stellen. Beispielsweise plant eine Gruppe einen Festumzug, das „Theaterbriddle“ möchte anlässlich dieses Jubiläums ein Theaterstück im Freien aufführen und in Zusammenarbeit mit vielen Interessierten arbeitet die Gemeinde mit Unterstützung des Kreisarchivs an einer Jubiläumsschrift.

Im Laufe des ganzen Jahrs soll mit Veranstaltungen und Sonderaktionen an den Geburtstag von Schopfloch erinnert werden.

Bis 2022 haben wir noch zwei Jahre Zeit. Nun gilt es bei den Vorbereitungen weiter dranzubleiben und dass sich viele aus der Bürgerschaft einbringen. Jede und jeder ist hierzu herzlich eingeladen. Ab dem kommenden Jahr werden wir laufend in einer extra Rubrik im Mitteilungsblatt über den aktuellen Stand der Vorbereitungen berichten.

Ausblick

Das in wenigen Tagen zu Ende gehende Jahr können wir wieder positiv abschließen, die anstehenden Aufgaben haben wir gut bewältigt.

Die Advents- und Weihnachtszeit eignet sich sehr gut Beziehungen zu erneuern und zu pflegen. Auch ist diese Zeit Gelegenheit an die zu denken, denen es nicht so gut geht, weil sie gesundheitlich angeschlagen, einsam oder wegen des Verlusts von Angehörigen traurig sind.

Zum Schluss meines Berichts danke ich Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger für das auch in diesem Jahr erlebte Vertrauen und gemeinsame Miteinander. Es ist schön wenn wir gemeinsam unterwegs sind.

Mein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie allen Mitgliedern unserer kommunalen Gremien.

Im Jahr 2020 wird es ebenso wieder viele Herausforderungen geben. Lassen Sie uns dieses gemeinsam mit Gottvertrauen und Zuversicht angehen.

Auch im Namen der Herren Ortsvorsteher Hermann Schwizler und Andreas Zeller wünsche ich Ihnen gesegnete, friedlich und glückliche Weihnachten sowie ein gutes Jahr 2020.

Ihr



Klaas Klaassen
Bürgermeister

Vielen Dank an die Rathausmitarbeiterin Lena Bukenberger, die bei der Erstellung dieses Jahresrückblicks engagiert mitgewirkt hat und Uwe Ade für die vielen Bilder, die wir hierfür verwenden durften.

Das Jahr 2019 in Bildern

Aus dem Schulleben

Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal – ein Musterbeispiel

Die Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal ist seit ihrem Start im September 2014 zu einem Musterbeispiel für ein erfolgreiches Schulmodell geworden. Aus dem Starterjahrgang legten 13 Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr den



Hauptschulabschluss ab. Weitere 23 Schülerinnen und Schüler bereiten sich in diesem Jahr auf ihren Realschulabschluss und/oder den Übergang auf ein (berufliches) Gymnasium vor. Bemerkenswert hierbei ist, dass ein Großteil dieser Schülerinnen und Schüler keine Grundschulempfehlung für die Realschule oder das Gymnasium hatten.

Zeugnisausgabe nach dem Hauptschulabschluss

Schülerinnen und Schüler der **Gemeinschaftsschule** hießen im Frühjahr den **Seniorenkreis** in der Mensa willkommen und vermittelten einen Eindruck über den Schulalltag.



Feuerwehrwesen



Die Feuerwehr trainiert ständig für den Ernstfall. Bei der **Feuerwehrhauptübung** im Mai trainierten alle drei Feuerwehrabteilungen. Übungsobjekt war das Haus am Rödelsberg. Foto: Ade

Brunnenstraßenfest Unteriflingen

Im Juni veranstaltete die Feuerwehrabteilung Unteriflingen wieder das traditionelle Brunnenstraßenfest. Der Zuspruch war enorm.

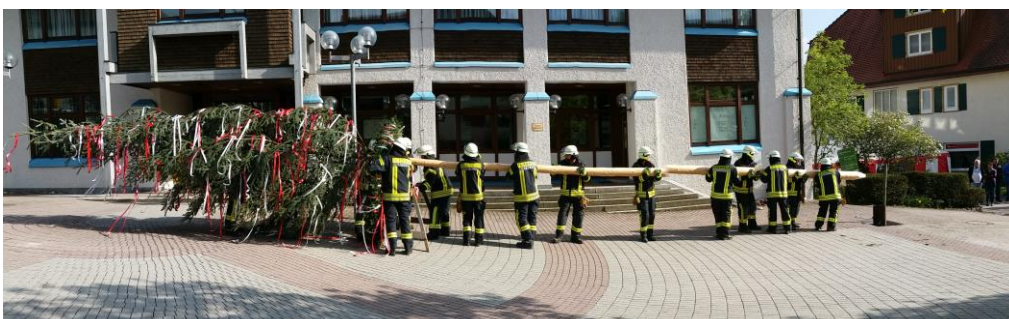


Feuerwehrohocketse Oberiflingen

Die diesjährige Feuerwehrohocketse der Feuerwehrabteilung Oberiflingen verzeichnete einen großen Ansturm von vielen Besucherinnen und Besuchern von Nah und Fern.

Maibaumstellen

Das Maibaumstellen wie hier in Schopfloch begeisterte jung und alt, die Feuerwehrabteilungen gaben sich alle Mühe ihre Gäste im Anschluss gut zu bewirten.



Aus dem Kulturleben

Jahresfeier des Sportvereins Oberiflingen ausverkauft - Theatergruppe überzeugt mit Krimikomödie „Die ausgebuffte Rentner- WG“

Ein voller Erfolg war die Jahresfeier des Sportvereins Oberiflingen bei der bei ausverkauftem Haus die Theatergruppe des Sportvereins mehr als überzeugte. Foto: Ade



„Zauber im Herbst“

Die A Capella Group „Six Pack“ unterhielt Publikum mit einer „Mini Playback Show“



Die Besucher kamen voll auf Ihre Kosten.

Veranstalter war der Sportverein Schopfloch, der mit Weinbar und Flammkuchen die vielen Gäste bewirtete.

Kirchen, Vereine und Gruppen

Landesbischof July an Ostern zu Besuch

Landesbischof Dr. Frank Ottfried July besuchte die evangelische Kirchengemeinde. In Schopfloch und Unteriflingen hielt er bei den Gottesdiensten die Predigt über das Osterwunder – der Auferstehung von Jesus Christus

Einen besonderen Höhepunkt bildete dabei die Diamantene Hochzeit von Fridel und Manfred Hornberger, die in den Gottesdienst in Unteriflingen eingeschlossen war. Zum Besuch gehörte auch eine Gesprächsrunde. Dabei kamen aktuelle Themen, wie der



Unterhalt des staatlichen Pfarrhauses in Oberiflingen sowie die Gewinnung von Pfarrern im Ländlichen Raum zur Sprache.

Gruppenbild in der Dorfmitte Unteriflingen von links, Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats Hartmut Walz, Hanna Joos, Pfarrer i. R. Karlheinz Joos, Frau July, Landesbischof Dr. July, Annerose Schwizler, Ortsvorsteher Hermann Schwizler, Susanne und Klaas Klaassen.

Neuer Pfarrer Günter Blatz willkommen geheißen

Im September gab es in der Bartholomäuskirche in Schopfloch den Einführungsgottesdienst für den neuen Pfarrer Günter Blatz zusammen mit seiner Frau Gisela. Hierüber war die Freude nach zwei Jahren Vakatur sehr groß.

Nach dem Begrüßungsgottesdienst von links unten, Gisela und Pfarrer i. A. Günter Blatz zusammen mit Dekan Trick und Bürgermeister Klaassen. Obere Reihe Wilfried Kugler für die Pregizer und Liebenzeller Gemeinschaft, Hartmut Walz Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats und Reinhard Sayer, Pfarrer in Glatten und Distriktvertreter im Pfarrbezirk. Foto: Ade



Gemeinsamer Auftritt der Kirchenchöre

Unter Leitung von Christina Böhlinger traten aus diesem Anlass die Kirchenchöre Schopfloch-Unteriflingen und Oberiflingen gemeinsam auf und gaben dem Gottesdienst eine besonders feierliche Note. Foto: Ade

Sommerfest auf dem Rödelsberg ein ganz besonderes Fest

Zum Sommerfest hatten Schwarzwaldverein und Gemeinde auf den Rödelsberg eingeladen. Die Feuerwehrabteilung Schopfloch hatte extra ein Zelt aufgestellt.

Unser Hausberg hatte umfängliche Neugestaltungsmaßnahmen erfahren. Die neugeschaffenen Sitzgelegenheiten wurden gleich in Beschlag genommen. Auch eine Weinlaube zählte zu den Attraktionen dieses Festes. Musikalisch umrahmt wurde der Abend wieder von der Comboband „Black & White“ aus Talheim.



Die neuen Sitzgelegenheiten kamen bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an. Foto: Ade



Freude über Weinlaube und neu eingerichteten Grenzsteinpfad. Fotos: Ade

Motorradfreunde Oberiflingen laden zum Fest ein

Bei einem sogenannten Dreckraicing zeigten Motarradfahrer vor den vielen Zuschauern ihr Können.
Foto: Ade



Ganztagesausflug der älteren Generation ging zur Hochkönigsburg im Elsass

Bei sehr heißen Temperaturen zog es den Seniorenkreis zur Hochkönigsburg ins Elsass. Manfred Martin und das Rathausteam hatten die Fahrt organisiert.

Die Hochkönigsburg wurde vor rund 120 Jahren auf Ruinen eines Bergkamms der Vogesen neu aufgebaut und ist ein wahrer Besuchermagnet.

Im Anschluss ging es über Straßburg zurück nach Oppenau wo ein gemeinsamer Abschluss stattfand.



Die Ausflugsgruppe nach dem Abschluss



Im Hof der Hochkönigsburg

Iflinger Posaunenchor feiert 40 jähriges Jubiläum

Im Jahr 1979 gründeten Pfarrer Misoll und Heinz Kaupp den Iflinger Posaunenchor. Ein Festgottesdienst erinnerte an dieses Jubiläum. Dabei wurden im Rahmen einer Diashow auch Bilder von früher gezeigt die belegen, wie aktiv und wertvoll dieser Posaunenchor war und ist - sei es beim Kurrendebblasen, bei der Umrahmung von Gottesdiensten und auch bei kommunalen Anlässen, wie bei dem diesjährigen Nikolausmarkt in Unteriflingen.



Hier die aktuelle Besetzung des Posaunenchores mit ihrem Dirigenten Markus Maier (erster von links).

Sommerferienprogramm mit attraktiven Angeboten

Ein buntes Programm konnte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen auch dieses Jahr anbieten, herzlichen Dank allen Mitwirkenden!



Würstchen Grillen auf dem Kepplerhof.



Ponyreiten organisiert vom Sterntalerhof Unteriflingen kam bei den Kids sehr gut an.

Feierstunde im Rathaus – Fahne des Männergesangverein in Vitrine ausgestellt

Nach 114 Jahren ist der Männergesangverein nun leider Geschichte. Bei einer Feierstunde unterstrich Bürgermeister Klaassen, dass es wichtig und richtig sei, an dessen musikalische Spuren in Schopfloch zu erinnern. Deshalb ist nun die Vereinsfahne in einer Vitrine im Rathaus zu sehen. Diese Fahne, so der Schultes stehe im Kontext ihrer Zeit in der Land auf Land ab im deutschen Reich der Kaiserzeit aus Militärvereinen auch Chöre entstanden.



Horst Burkhardt lies in seinen Gedanken zur Fahne diese selbst zu Wort kommen in dem er Begebenheiten aus der über 100 jährigen Geschichte des Vereins humorvoll und sympathisch vortrug. Unterbrochen wurden seine Berichte durch Lieder wie das vom alten Barbarossa oder dem Schifferlied.

Fotos: Ade

Aus dem Wirtschaftsleben

Homag präsentiert Neuheiten auf der LIGNA in Hannover

Neuste Anlagentechnik der Homag begeisterte viele Messebesucher in Hannover. Zusammen mit Landrat Dr. Rückert besuchten Bürgermeister Klaassen und einige seiner Kollegen das Ausstellungsgelände und konnten sich vom hohen Entwicklungsstand der Homagprodukte überzeugen. Auf mehr als 5.000 m² Standfläche



wurde den Besuchern eine große Bandbreite an Lösungen präsentiert mit denen Betriebe den Marktanforderungen von heute und den Trends der Zukunft begegnen können. Das starke Interesse der Branche an Digitalisierung und Lösungen für den Weg in Richtung Industrie 4.0 bestätigte auch der Vorstandsvorsitzende Pekka Passivaara. Das Innovationscenter der Homag Group besuchten über 4.000 Gäste.



Das Homagareal in Schopfloch aus der Vogelperspektive.
Foto: Homag

Besuch bei MaierSchwaben in der neuen Großküche

Landrat Dr. Rückert besuchte zusammen mit dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Ralf Bohnet, dem Vertreter der Wirtschaftsförderergesellschaft Nordschwarzwald Herrn Brotzer, der Vertreterin der Arbeitsagentur Pforzheim-Nagold Frau Lehmann und Bürgermeister Klaassen die Großküche im neuen Gewerbegebiet „Nordhalde“. Deren Geschäftsführer Jean-Marc Maier hieß die Gruppe herzlich willkommen und führte sie durch das neugeschaffene Firmenanwesen. Eindrucksvoll waren besonders die Präsentationen neuer Zubereitungstechniken und die Ausstattungen.



Neugestaltung der Ortsmitte Schopfloch -Konzepte und Ideen werden erarbeitet

Ende November trafen sich die Vertreter der beauftragten Planungsbüros, die sich mit der Neugestaltung des Marktplatzes befassen zusammen mit Mitgliedern der vom Gemeinderat bestellten Jury. Bei diesem Ortstermin erhielten sie zu den Rahmenbedingungen des Vorhabens wichtige Informationen. Nun werden Konzepte und Ideen erarbeitet. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im März vorliegen und auch der Öffentlichkeit vorgestellt.



Sportteil

Volleyballturnier des SVS

Im Winter fand in der Eugen-Hornberger-Halle zum wiederholten Mal ein Volleyballturnier statt. 18 Mannschaften waren dabei und kämpften um den von Bürgermeister Klaassen gestifteten Wanderpokal. Das Organisationsteam um Erhan Karadagli leistete im Vorfeld und während des Turniers ganze Arbeit und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

In einem packenden Finale zwischen den Teams „Delight“ und „Glock“ gewann die Equipe von „Delight“ das Turnier mit 2:1 Sätzen. Die Siegerehrung fand dann gegen 23:30 Uhr statt – das dürfte es bisher noch nie gegeben haben.

Von links: Turnierleiter Erhan Karadagli zusammen mit Bürgermeister Klaassen, den Teams „Delight“ links und rechts das Team „Glock“. Foto: Ade



Beachvolleyballturnier 2019



Abzieher sitzend „Old Schmetterhand“ zusammen mit Bürgermeister Klaassen. Foto: Ade

Zum Beachvolleyballturnier des EC-Ifflingen in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Oberiflingen hatten sich neun Mannschaften gemeldet. Gegen Ende standen sich im Finale die Mannschaften von „Old Schmetterhand“ und den „Abziehern“ gegenüber, letztere gewann die Partie in zwei Sätzen und konnten den von Bürgermeister Klaassen gestifteten Pokal in Empfang nehmen.

Die Endspielformation obere Reihe die

Dritter Platz in Baden-Württemberg!

**Bemerkenswerter sportlicher Erfolg bei Jugend trainiert für Olympia
- Sechs Spielerinnen aus der Gemeinde Schopfloch dabei**

Ein Team mit 14 Handball-spielenden Schülerinnen vom GYDO in Dornstetten, alle im Alter zwischen 12 und 13, erreichte einen herausragenden 3. Platz beim finalen Turnier von Baden-Württemberg im Handball-Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia. Über zwei gewonnene Qualifikationsturniere im Januar (Bühl) und März (Östringen) konnte das Endturnier im April in Bühl erreicht und mit dem dritten Platz erfolgreich abgeschlossen werden. Sechs der Mädchen kommen aus der Gemeinde Schopfloch!

Foto: Gymnasium Dornstetten



Fleckenturnier 2019

Schöne Spiele und gute Stimmung

Das diesjährige Fleckenturnier, das auf dem Sportareal beim Wasserturm ausgerichtet wurde, fand unter sehr passablen Rahmenbedingungen statt. Es gab das erste Elfmeterturnier, das traditionelle F-Jugend Turnier und das „klassische Fleckenturnier“. Hier gewann das Endspiel die Mannschaft der „Felcka-Deifel“ gegen die „Berghüpfer“ mit 3:0. Der Festsonntag begann mit einem Zeltgottesdienst bei sehr hoch sommerlichen Temperaturen.

Über viel Aufmerksamkeit freuten sich auch die Organisatoren des Bambiniblitturniers. Fußballspiele der B-Mädchen sorgten ebenfalls für Spannung und Unterhaltung.



Die Mannschaft der „Felcka-Deifel“ nach dem Endspiel zusammen mit den „Berghüpfern“ flankiert von dem Sportvereinsvorsitzenden Oberiflingen Andreas Weigand rechts und Bürgermeister Klaassen links. Foto: Ade

Weitere Eindrücke:



Fotos: Ade

Wasserversorgung in Schopfloch früher und heute – Ein mühsamer Weg - Aufschlussreicher Vortrag von dem Chef der Alterswehr Fritz Kohler im Feuerwehrhaus

Mit interessantem Detailwissen berichtete Fritz Kohler über die Wasserversorgung in Schopfloch vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute. So gelangte beispielsweise mit der Einrichtung von fünf sogenannten Widdern das Trinkwasser Anfang des 20. Jahrhunderts von den Quellen des „Birkentals“ über den Hochbehälter ins Dorf. Dies erfolgte ausschließlich mit Wasserkraft und ohne Einsatz von Fremdenergie. In der Nachkriegszeit verschärfte sich in Schopfloch die Lage der Wasserversorgung in Folge von trockenen Sommern und technischen Problemen, es bestand wegen Wasserknappheit besonders in den Hochsommermonaten akuter Handlungsbedarf.

Dies führte 1960 zur Gründung des Wasserversorgungsverbands Haugenstein der die Wasserversorgung in Schopfloch sowie der Nachbarorte Bittelbronn, Dettlingen, Glatten, Salzstetten, Tumlingen, Ober- und Unteriflingen auf eine völlig neue Grundlage stellte. Hiervon profitieren wir noch heute.

Wegen des besonderen Interesses wird dieser Vortrag Anfang Februar im Seniorenkreis erneut von Herrn Fritz Kohler zu hören sein.

Fritz Kohler nach seinem eindrucksvollen Vortrag zusammen mit seinem Enkel Michel



Personalien



Wechsel in der Iflinger Halle

- Brigitte und Erich Mutz sagen Ade

Seit der Einweihung der Iflinger Halle im Jahr 2004 haben Brigitte und Erich Mutz diese wichtige und beliebte Einrichtung der Gemeinde fachmännisch und sehr gewissenhaft betreut. Sie ist deshalb noch fast wie neu! Nach 15 Jahren gaben sie diese Tätigkeit nun im Frühjahr an ihre Nachfolgerin Karin Kaltenbrunner weiter.

Bei der Begrüßung der neuen Hausmeisterin Karin Kaltenbrunner (links) mit dem bisherigen Hausmeisterehepaar Erich und Brigitta Mutz (rechts).

Neue Schulsozialarbeiterin willkommen heißen

In Zusammenarbeit mit der Akademie „Eigensinn“ betreut die Sozialarbeiterin Laura Grassl seit Oktober die Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal.

Von links Alexander Fix, AkademieEigensinn, Rektorin Simone Schuon mit der neuen Sozialarbeiterin Laura Grassl. Foto: Ade



Neue Physiotherapiepraxis „Körpergut“ in Oberiflingen

Im Sommer hat Frau Tina Burkhardt in den Räumlichkeiten des früheren Edeka-Ladens von Ernst Zeller die neue Physiotherapiepraxis „Körpergut“ eröffnet. Mit viel Liebe zum Detail und der dominierenden Farbe Grün hat sie vier Behandlungsräume eingerichtet. Bürgermeister Klaassen gratulierte ihr im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte ihr und ihrem Team alles Gute und viel Erfolg.

Unsere Gremien nach den Kommunalwahlen im Mai



Der neue Gemeinderat beim Fototermin. Foto: Ade
 Von links: Christoph Kugler, Markus Haas, Peter Eberhardt, Matthias Zeller (erster Stellvertreter der Bürgermeisters), Tobias Maier, Martin Müller, Johannes Fischer, Thomas Eberhardt, der Ortsvorsteher Andreas Zeller Oberiflingen und Hermann Schwizler Unteriflingen, Friedhelm Kugler, Raphael Kappler, Michael Braun sowie Bürgermeister Klaassen.



Neuer Ortschaftsrat Oberiflingen nach der Einsetzung von links: Ortsvorsteher Andreas Zeller, Johannes Fischer, Rico Schumacher, Silvia Schulz, Jens Gaiser, Sabine Lange, Markus Haas und Martin Desing.



Der neue Ortschaftsrat Unteriflingen von links: Ortsvorsteher Hermann Schwizler, Tobias Maier, Gerhard Mutschler, Andreas Beilharz, Andreas Pfau jun., Peter Eberhardt, David Keppler, Andreas Winter

Nikolausmarkt

Bei milden Temperaturen kam dieses Jahr der Nikolaus auf den Eugen-Hornberger Platz nach Unteriflingen. Für jedes der Kinder hatte er ein Geschenk mitgebracht. Angebote von Vereinen und Gruppen bereicherten das Marktgeschehen. Die Kindergärten „Unter dem Regenbogen“, Unteriflingen, „Biberburg“, Oberiflingen sowie die Grundschule Oberiflingen wirkten am Programm mit. Musikalisch umrahmte der Iflinger Posaunenchor den Programmteil mit adventlichen Liedbeiträgen.



Kinder freuten sich auf den Nikolaus und halfen ihm beim Säcketragen. Foto: Ade